

Wenn der Frühling explodiert

Ein gemütlicher Liederabend mit Gitarrenmusik höchster Güte: Werner Lämmerhirt in der Harmonie

VON PAUL ROBERT

Werner Lämmerhirt ist ein Gitarrist, Komponist und Sänger der Sonderklasse. Bereits Ende der 60-er Jahre betrat der 1949 in Berlin geborene Künstler, der als Wegbereiter der Fingerstyle-Technik in Deutschland gilt, die Bühne. In-

zwischen hat sich der drahtige Musiker, der in knapp zwei Wochen seinen 67-jährigen Geburtstag feiern wird, den Ruf als Gitarrenguru verdient.

In der Endenicher Harmonie überzeugte der Gitarrenvirtuose durch sein ausgesuchtes und facettenreiches Gitarrenspiel. Läm-

merhirt verbindet bei seinen Liedern auf ganz persönliche Weise Folk, Swing und Blues. Was dabei herauskommt, sind kraftvoll-rhythmische Songs, die von großer Kreativität zeugen, stets weite Spannungsbögen ziehen und nicht selten verspielte Formen annehmen. Lämmerhirt gibt sich unprä-

tentiös, ist leutselig und hält zu jedem Song eine unterhaltsame Anekdote bereit.

In seinen Liedern geht es zu- meist um Alltagsprobleme („Ein jeder kriegt die Hektik, die er will“) oder betrifft stimmungsbedingte Themen („Komm Mädels, lass uns tanzen gehen, wenn der Frühling

explodiert“) kann aber auch sozialkritische Angelegenheiten zum Inhalt haben („Wie der Hase so läuft“), die er mit seiner typisch rauchigen Stimme stimmungsvoll besingt. Ein gemütlicher Liederabend mit Gitarrenmusik höchster Güte, bei dem das Publikum voll auf seine Kosten kam.